



CDU

Abs.: CDU KV Goslar • Marktstraße 29 • 38640 Goslar

**Christlich Demokratische Union
Kreisverband Goslar**

Der Kreisvorsitzende

Goslar, 08. April 2020

**Verehrte Mitglieder, liebe Mitstreiter,
liebe Freunde,**

in Zeiten von Betriebsschließungen, Versammlungsreduktion und Kontaktverboten erlebt manches wieder eine Renaissance. Das familieninterne Gesellschaftsspiel, der gemeinsame Spaziergang, die DVD Sammlung, selbst die gute alte Postkarte. Und auch das bekannte **Kreisrundschriften** ist eines der Mittel, in den aktuellen Zeiten viele zu erreichen und Informationen zu transportieren.

Deshalb wende ich mich heute an Sie und möchte zu den aktuellen Themen einen Überblick geben.

In den letzten Rundschreiben beherrschten Personalfragen und schlechte Wahlergebnisse den Einstieg. Beides spielt aktuell eine untergeordnete Rolle: die Kandidaten zum Bundesvorsitz der CDU werden zumindest in den öffentlichen Medien nicht zerredet und das aktuelle Krisenmanagement der Regierung verhilft uns zumindest zu positiven Umfragewerten.

Zumindest bin ich beruhigt, dass die handelnden Personen im **Corona Krisenmanagement** maßgeblich aus unseren Reihen kommen und einen guten Job machen: vorneweg unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel, die bei vielen nach der Aufgabe des Parteivorsitzes abgeschrieben war und ihre Kritiker eines Besseren belehrt. Oder Jens Spahn als Gesundheitsminister in Berlin, der strukturiert, klar und souverän die Botschaften übermittelt. Und zuletzt der niedersächsische Wirtschaftsminister Bernd Althusmann, der noch vor dem Bundesprogramm die niedersächsischen Landeshilfen präsentierte. Und nach anfänglichen Startschwierigkeiten bei der N-Bank sind etliche Summen inzwischen ausgezahlt und damit konkret angekommen.

Auch **unsere Abgeordneten** versorgen uns regelmäßig mit Informationen, der Austausch klappt in diesen Zeiten hervorragend. Und die aktuellsten Informationen müssen weniger eingefordert werden als sie vielmehr vorzeitig geliefert werden. Dazu hilft uns aktuell auch unser Sitz im Landesvorstand, der regelmäßig im Austausch ist und wir so die aktuellsten Entwicklungen verfolgen können. Mein besonderer Dank an dieser Stelle an **Roy Kühne und Frank Oesterhelweg**.

Die **Hilfsprogramme von Bund und Land** sind hinreichend kommuniziert. Wir können aber zu der Weitergabe der Informationen auch Hilfestellungen für Interessierte anbieten. Und fragen wir ruhig auch nach, ob die Hilfen funktionieren oder wo nachgebessert werden sollte. Das ist eine der Aufgaben, die wir in politisch ruhigeren Zeiten durchaus übernehmen können. Gerne nehme ich Hinweise hierzu persönlich oder über die Kreisgeschäftsstelle auf.

Corona hat nicht nur die Wirtschaft vor eine enorme Herausforderung gestellt, auch das öffentliche Leben ist stark beeinträchtigt. Aus meiner Sicht auch zurecht, soll die schnelle Ausbreitung verhindert und der Schutz der Gesundheit unserer Mitmenschen, vor allem der Älteren erreicht werden.

Und bei all dem Für und Wider und den persönlichen Schwierigkeiten sollte das Gemeinwohl über dem Individualinteresse stehen.

Nehmen wir aber 2 Dinge aus der Krise mit: Erstens wird uns das Thema noch wesentlich länger beschäftigen als bis zum 19.04.2020. Darauf müssen wir uns einstellen und das müssen wir auch weitertragen. Beschönigen sollten wir es weiterhin nicht. Auch die bisher

verständnisvolle Stimmungslage wird sich verändern und das Zutrauen in Staat und Verwaltung schwinden. Daher ist die richtige Kommunikation entscheidend und Transparenz der Beurteilungskriterien für einschneidende Maßnahmen zu gewährleisten.

Zweitens deckt die Krise manche Abhängigkeit, manche Schwachstelle und manchen fehlerhaften Maßstab auf, in Staat, Verwaltung, Wirtschaft wie Gesellschaft. Dass Grundsubstanzen für Medikamente ausschließlich im außereuropäischen Ausland hergestellt werden, dass Hygieneartikel knapp und damit teuer werden, dass Kapazitäten und Ressourcen nur für den Idealfall, aber selten für den Krisenfall bemessen sind, sollte uns zu denken geben und der Maßstab für Reserven vielleicht anders festzulegen sein.

Die Pandemie hat auch das politische Leben auf ein Minimum reduziert. Der Bundesparteitag für die Wahl einer/eines neuen Bundesvorsitzenden wurde ebenso abgesagt wie der Landesparteitag und sämtliche kommunalen Gremiensitzungen. Wir vor Ort konnten noch unseren **Kreisparteitag** abhalten, bevor der Virus verstärkt in der Verbreitung war und Allgemeinverfügungen die Zusammenkunft von Menschen in Land und Kreis regelten.



Und es war ein durchweg gelungener Parteitag. Eine vielfältige Tagesordnung, eine starke Beteiligung und prominente Gäste sorgten für einen abwechslungsreichen Parteitag. Wir haben alle Parlamentsebenen zu Gast gehabt und konnten sowohl die Europaabgeordnete der CDU Lena Dupont, den Bundestagsabgeordneten Dr. Roy Kühne, den Landtagsabgeordneten Frank Osterhelweg, den Fraktionsvorsitzenden Bernd Rotzek mit Vertretern der Kreistagsfraktion sowie den Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk aus Goslar begrüßen.

Herzlich bedanken möchte ich mich für die Wiederwahl und das erneute Vertrauen in mich, unseren Kreisverband in den nächsten beiden Jahren zu führen und gemeinsam mit dem neuen Kreisvorstand weiter zu entwickeln. Das Ergebnis und das entgegengebrachte Vertrauen sind Ansporn und Motivation zugleich. Ich freue mich, dass wir den Weg gemeinsam gehen werden.



Ebenso bestätigt wurden meine 3 Stellvertreter Jobst Dreß, Christiane Raczek, Jens Lutz sowie Schriftführer Pascal Bothe. Schatzmeister wurde Tobias Bierwirth und sorgt mit den neuen Beisitzern Patrik Billep, Elena Brunke, Stefanie Hertrampf sowie dem Mitgliederbeauftragten Lars Wernicke für eine weitere Verjüngung des Teams. Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wurde auf dem Parteitag gedankt, was an dieser Stelle nochmals bekräftigt werden soll.

Darüber hinaus wurden auf dem Parteitag verdiente CDU Mitglieder geehrt: Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Albert Baumann aus Braunlage sowie Jürgen Sikora aus Goslar, Fritz Daubner aus Vienenburg wurde für 60 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt. Derartige Vorbilder in Bezug auf Treue und Loyalität sind das deutliche Gegenteil zu Personen, die in der heutigen Zeit aufgrund Unzufriedenheit die Partei verlassen, anstatt mit ihr für die eigene Positionen zu streiten oder zu werben.



Die Geehrten (v.l.n.r.): Fritz Daubner, Albert Baumann und Jürgen Sikora

Inhaltlich wurde der Leitantrag „Gemeinsam in eine digitale Zukunft“ auf dem Parteitag beschlossen, in welchem wir unter anderem die Bildung eines Wagniskapitals zur Förderung digitaler Geschäftsmodelle fordern, uns weiter stark für die TU Clausthal, insbesondere beim Ausbau digitaler Studiengänge machen und zudem die Zulassung neuer der Digitalisierung folgender Berufsbilder fordern. Vom Parteitag sollte das Signal ausgehen, dass auch wir selbst moderner, digitaler werden. Erste Ansätze fordert die aktuelle Krise, sind alternative Kommunikations- und

Abstimmungswege bei Kontaktsperren gefragt. Für die Arbeit in den Verbänden und vor Ort haben wir in der letzten Kreisvorstandssitzung, die als Telefonkonferenz stattfand und gut funktionierte, allen Stadt- und Gemeindevorsitzenden an die Hand gegeben. Auch wir müssen aus und mit der Krise lernen.

Und nach eben solchen Alternativen sucht auch die Bundespartei, wenn es um die rechtlich saubere alternative Abstimmung geht, etwa für die **Wahl des Bundesvorsitzes**, wenn ein Parteitag als konservative Versammlung nicht stattfinden kann.

Steht das Verfahren und der Termin fest, werden wir die Vorstellungen für unsere Mitglieder transportieren und auch das angekündigte Mitgliederforum in welcher Art auch immer stattfinden lassen. Die konkrete Planung ist noch nicht bekannt.

Etwas weiter sind wir da bei den **Bewerbern zur Bundestagswahl** im Wahlkreis Salzgitter-Wolfenbüttel, der zum Teil auch in unserem Kreis liegt.



Vorstellung der Bewerber für den Bundestagswahl in Langelsheim

Konnten die ersten beiden Vorstellungsrunden noch stattfinden, sind die weiteren vorerst abgesagt. Allerdings haben wir eine neue Zeitschiene verabredet und werden ein Angebot präsentieren, damit sich die Mitglieder dennoch ein Bild zu den Bewerbern machen können. Wir denken aktuell an 3 Veranstaltungen, die unter Berücksichtigung entsprechender Vorkehrungen angeboten werden sollen, aber zusätzlich per Video aufgezeichnet und auch Live übertragen werden sollen.

Dazu werden sich die Kandidaten selbst mit ihren Ideen zur Vorstellung in den Verbänden präsentieren. **Unser Bewerber Maik Schenkhut** hat dies mit einer ersten Videobotschaft sowie über seine Homepage www.maik-schenkut.de bereits getan. Sowie die Termine final abgestimmt sind erhalten alle die Informationen.

Wie es mit den Parteitagen des Landesverbandes Braunschweig, der CDU Niedersachsen weitergeht, steht derzeit noch nicht fest. Rechnen wir mit einer Termindichte im zweiten Halbjahr.

Entscheidend ist, dass wir unverändert handlungsfähig sind, dass wir kreativ sein müssen, was Informationsprozesse angeht, dass wir die Mitglieder und Interessierten weiter bedienen und die Entscheidungen, die es zu treffen gilt vorbereitet werden.

Worauf wir aber achten sollten, ist eines: die demokratischen Prozesse einzuhalten und zu bewahren. Eine Partei braucht Kandidaten für eine bevorstehende Bundestagswahl, Beschlüsse müssen getroffen werden und auch die Parlamentsarbeit muss fortgesetzt werden. Aber die Krise zu nutzen, um Wahlrechtsreformen durchzuführen, um mittels Eilentscheidungen über das absolut erforderliche Maß hinaus kommunale Themen zu lösen sind vielleicht erste Anzeichen, demokratische und verfasste Regeln auszusetzen und verändern zu wollen. Hier sollten wir aufmerksam und wachsam sein.

Ich wünsche uns allen, dass wir gut durch die Krise kommen. Bleiben wir ansprechbar, vor allem für unsere Wirtschaft. Hören wir zu und unterstützen wir. Neben der Fördermittelberatung finde ich auch die **Initiativen** wie Einkaufshelfer, Masken nähen, Unterstützung der regionalen Wirtschaft mit Gutscheinkaktionen, lokalem Einkaufen, der Bündelung von wirtschaftlichen Angeboten auf Online-Plattformen erste Ansätze. Wir können hier unterstützen und ebenfalls kreativ sein. Ideen und Anregungen sind herzlich willkommen, soweit sie nicht bereits lokal initiiert sind.

Und auch im sozialen Bereich hilft ein Anruf, eine telefonische Sprechstunde, ein Brief, eine Karte, eine Mail. Bleiben wir in Kontakt.

Wo immer der Schuh drückt und die CDU helfen könnte, sprechen Sie den Vorstand und die Geschäftsstelle bitte an.

Aus dem nördlichen „Moin Moin“, aus dem Harzer „Glück Auf“ ist nunmehr ein herzliches „Bleib Gesund“ geworden, dem ich mich gerne anschließe. Aber noch viel mehr wünsche ich Euch allen ein fröhliches Osterfest, möge uns die Osterbotschaft und der bevorstehende Frühling Optimismus und neue Energie vermitteln.

Ich freue mich auf ein baldiges persönliches Wiedersehen!

Ihr und Euer

Ralph Bogisch
Kreisvorsitzender